

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N. 33.

Erscheint wöchentl. 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1.20 M. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 16. März

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

Amthliches.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis.

Auf Grund des Beschlusses des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis von heute wird bekannt gemacht, daß der Beitragsfuß für die Umlage des Jahres 1894 15,5 Pfennig auf 10 M. Kataster beträgt.

Neulkingen, den 13. März 1895.

Der Vorsitzende des Vorstandes:

In Vertretung:

Regierungsrat Stamer.

Bekanntmachung.

In Rohrdorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb zunächst auf 14 Tage das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen über die Gemeindegrenzen hinaus mit Ausnahme der Benutzung des Viehs zur Feldarbeit auf angrenzenden Markungen und das Durchtreiben der genannten Thiergattungen durch den Seuchenort, sowie die Verladung derselben auf der Eisenbahnstation Rohrdorf verboten und die Abgabe von Magermilch aus der dortigen Molkerei in der Art beschränkt worden ist, daß nur solche Milch abgegeben werden darf, welche zuvor auf mindestens 100° C. erhitzt worden ist.

Dies wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Anfügen, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Nagold, den 13. März 1895.

R. Oberamt. Bogt.

Gestorben.

Karl Schneider, Mühlen a. R. Matth. Kimmerte, Calw. In Amerika gestorben: Heinrich Dutten, aus Calw, in Dotton.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Nagold, 15. März. Wie wir soeben vernahmen, ist das hiesige Postamtgebäude durch Kauf in den Besitz des Hrn. Klumpp hier übergegangen.

Oberschwandorf. (Corresp.) Die Erkenntnis von der Wohlthat der Darlehensvereine scheint immer größere Kreise zu ziehen, und jeder Denkende hat seine Freude an dieser Wahrnehmung. Auch hier ist nun auf Anregung des Ortsvorstehers eine Darlehenskasse errichtet worden. In dankenswerter Weise hat sich Hr. Hermann Scholder, Vorstand des Darlehensvereins in Hetschhausen, um das Zustandekommen der guten Einrichtung bemüht und sich nicht verdrießen lassen, zwei mal ermunternd in dieser Angelegenheit auf die Bürgerchaft hier zu wirken und ihr letzten Sonntag in eingehendem und gemeinverständlichem Vortrage die Vorteile der Darlehensvereine auseinanderzusetzen. Der schöne Anfang des Vereins mit 54 Mitgliedern ist ein Zeichen des Verständnisses, welches der Redner und seine von ihm empfohlene Sache gefunden hat.

Berlin, 13. März. Die Petitionskommission des Reichstags hat heute mit einer Petition, den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger des deutschen Reichstags zu ernennen, beschäftigt. Nach kurzer Debatte wurde beschloffen, über die Petition unter Zuziehung eines Regierungskommissärs eingehend zu verhandeln.

Berlin, 14. März. Im Strafverfahren gegen Kowalski, welcher wegen Ermordung der Frau Pöple vor 9 Jahren zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden war, ist auf Grund des gesammelten Materials das Wiederaufnahmeverfahren beantragt, um den Unschuldbeweis zu begründen.

Deutscher Reichstag. (57. Sitzung.) Am Montag wurden die zum Militäretat gestellten beiden Resolutionen Pöbdielski betr. Bereitstellung von Mitteln, um Quartierwirten, welche während der Truppenübungen freiwillig Verpflegung verabfolgen eine Vergütung nach den Sätzen der Marschverpflegung zu gewähren, und Schäbler betr. warme Abendkost für die Soldaten, letztere mit dem Zusatz, daß die Durchführung der allgemeinen Abendkost erfolgen soll sobald es die Finanzlage des Reichs gestattet nach kurzer Debatte genehmigt. Hierauf wird das Postetat beraten. Lingens (Centr.) wünscht Einstellung des Güter- und gewöhnlichen Postverkehrs am Sonntag. Staatssekretär v. Stephan verweist auf die Unzuträglichkeiten, die entstehen würden, wenn man mit der Verkehrsbeschränkung am Sonntag zu weit gehe. Abg. Müller (fr.) wünscht Ermäßigung der Fernsprechnetze. Staatssekretär v. Stephan giebt eine Darlegung über die Ausdehnung des Fernsprechnetzes in Deutschland und kommt zum Schluß, daß eine Gebührenermäßigung nicht wohl thunlich sei, wenn nicht anderweitig ein Ersatz für den großen Einnahmeausfall gebracht werde. Abg. Förster (Antif.) spricht verschiedene Wünsche aus, so auch Verbilligung verschiedener Portofälle und Fortfall des Schalterdienstes an Sonntag-Abenden und mißbilligt die Maßregelung von Postbeamten aus politischen Gründen. Abg. Schönlaub (Soz.) giebt zu, daß in der Postverwaltung manche Reform eingeführt sei, verlangt aber noch größere Aufbesserung der Unterbeamten und Postassistenten. Reichspostdirektor Fischer tritt dem Vorredner entgegen, als ob die Post die Unterbeamten hinter den höheren Beamten zurückstelle. Schließlich wird die Sitzung vertagt.

Das Blatt „Corriere“ meldet, Kaiser Wilhelm habe an König Humbert ein Schreiben gesandt, worin der Wunsch ausgedrückt wird, der König möge persönlich an den Kieler Festlichkeiten teilnehmen. Dasselbe Blatt meldet, Crispi werde mit dem Fürsten Hohenlohe anlässlich der nächsten Reise Kaiser Wilhelms nach Monza eine Unterredung mit demselben haben.

Italien.

Rom, 14. März. Der „Opinione“ zufolge wird der König zur Feier seines Geburtstags eine Amnestie erlassen, wodurch 173 Personen die Strafe erlassen oder vermindert wird. — Hauptmann Romani wurde aus der Haft entlassen.

England.

London, 14. März. Das Kanalgewader, welches zu den Kieler Festlichkeiten entsendet wird, besteht aus 9 Schiffen und steht unter dem Kommando des Admirals Fitzroy.

Lowestoft, 13. März. Der Bürgermeister überreichte gestern der Mannschaft der „Wild Flower“ öffentlich eine Summe von 85 Pfund Sterling, welche für sie gesammelt worden ist. Dem Kapitän der „Wild Flower“ wurde eine Photographie der überlebenden Offiziere der „Elbe“ überreicht, welche die Offiziere mit warmen Dankesausdrücken überhand hatten. Gleichzeitig teilte der Bürgermeister mit, daß der Mannschaft der „Wild Flower“ später eine Summe von 100 Pfund, welche der „Norddeutsche Lloyd“ für sie bewilligte, übergeben werden würde. Gestern hat der Bürgermeister auch der Mannschaft des Fischerbotes „Legion of Honor“, welche die Mannschaft der deutschen Bark „Titania“ gerettet hat, eine Geldbelohnung übermittelt.

Rußland.

In Petersburg dauert die Gärung unter den Studenten noch immer fort, so viel Bemühungen auch angewendet werden, die jungen Leute zur Ruhe zu bringen. Sie bestehen nun darauf, dem Zaren in einer persönlichen Audienz ihren Klagen und Wünsche mitzuteilen. — Die Leiche des verstorbenen Groß-

fürsten Alexis ist am Montag in der Kirche der Petersburger Peters-Pauls-Festung beigelegt worden.

Petersburg, 13. März. Die Nowoje Wremja meldet aus Tientsin: Gerüchtweise verlautet, daß Japan die Mandschu-Dynastie zu stürzen und auf den chinesischen Thron ihren Protégé, einen Ablömmeling der Min-Dynastie, zu setzen beabsichtige. Letzterer soll den Japanern den Zutritt in das Innere Chinas zum Handelsbetriebe freigeben. — Die Nowoje Wremja meldet aus Tientsin, daß Japan die Abtretung eines großen Teils der Mandchurei bis nach Mukden und bis zur großen Mauer verlange. Das Blatt bemerkt dazu, die Mandchurei liege in der russischen Interessensphäre.

Aus Petersburg schreibt man, daß zu der für den Mai cr. in Aussicht genommenen Feier der Krönung des Zaren in Moskau auf die Teilnahme des deutschen Kaisers gerechnet werde.

Kleinere Mitteilungen.

Cannstatt, 13. März. Geräusch- und gefahrlos setzte sich heute Nachmittag 1/4 das Redareis von der Kriesbrücke abwärts in Bewegung; nach einer Stunde war der Fluß auf der ganzen Strecke der hiesigen Markung eisfrei. Das Wasser ist zwar etwas gestiegen; doch ist es hauptsächlich dem intensiven Lauwetter zu danken, daß die Sache sich so schnell und glücklich abwickelte. Wie störend und gefährlich die mittlere Grundpfeiler des ehemaligen Stettens bei einem schweren Sturz werden kann, sah man daran, daß die Schollen sich vor demselben zeitweise anhäufelten; hätte das Eis mehr Konsistenz gehabt, so wäre an dieser Stelle wahrscheinlich eine Stauung entstanden. Bekanntlich ist die Entfernung dieses Pfeilers beschlossene Sache.

Reckarsulm, 13. März. Der 73jährige pensionierte Landjäger Johann Dengler, der schon seit gestern Nachmittag vermißt wurde, brach sich in den städtischen Anlagen mit einem Revolver vier Schüsse in den Kopf bei. Er wurde heute früh dort noch lebend aufgefunden, jedoch ist keine Aussicht auf Rettung seines Lebens vorhanden. Ein längeres Verbleiben, welches seinen Geist umnachtete, scheint ihn zu diesem traurigen Schritt, getrieben zu haben. Vor etwa acht Tagen wurde er schon einmal vermißt und damals in halb erstorbenen Zustande aufgefunden. In seinen gesunden Tagen war Dengler wegen seines Humors ein gern gesehener Gesellschafter.

Reckarwehheim. Eine Glocke der hies. Kirche trägt eine Umschrift, die in der Oberamtsbeschreibung als unlesbar bezeichnet ist. Neuerdings ist sie entziffert worden, sie lautet demnach: „maria, gotes, welt, hab, iadiner, hüt, was, die, glock, über, schelt, amen.“ Die Umschrift ist der Erklärung bedürftig.

Jugweiler, 11. März. Gestern abend beim Tanze in der Brämerschen Wirtschaft starb zum Schrecken aller ein hiesiges Dienstmädchen (aus Müzig gebürtig) infolge zu starken Schnürens am Herzschlag in den Armen seines Tänters.

Göppingen, 14. März. Gestern abend 7 Uhr wurde die ledige Fabrikarbeiterin Katharine Stollenmaier von Reckbergshausen auf dem Heimwege von einem etwa 25jähr. Handwerksburschen angefallen und ihrer Burschaft beraubt. Da dieselbe keinen Widerstand leistete, ließ er sie unbehelligt laufen. Der Betreffende schlug den Weg in der Richtung nach Gartenbach ein. Bis jetzt gelang es nicht denselben habhaft zu werden.

Siberach, 13. März. Der am Aschermittwoch nachts in seinem Bett überfallene und in den Kopf geschossene Gutmacher Riß ist heute Nachmittag im Hospital an seiner schweren Verletzung gestorben. Die Frau und Schwiegermutter des Ermordeten, sowie ein Freund dieser beiden Personen sind verhaftet.

Oehringen, 10. März. Der in dem benachbarten Orte Michelberg a. B. stationierte Postbote wurde gestern wegen Unterschlagung und anderer Vergehen verhaftet. Auf dem Transport hieher sprang er über eine über den Söllbach führende Brücke, um sich das Leben zu nehmen. Da das Wasser zu nieder war, gelang ihm dies nicht, er wurde herausgezogen und sitzt jetzt recht im Trockenen.

Brüssel, 14. März. In Folge der kürzlich erfolgten Verwundung der Königin Marie Henriette durch einen Pferdebiß stellen die Aerzte die dauernde Lähmung der rechten Hand fest.

Tanger, 11. März. Ein Sturm von außerordentlicher Heftigkeit wüthet seit der letzten Nacht. Mindestens 40 Schiffe sind an d. r. Küste zerschellt; die See liegt 30 Yards

höher als gewöhnlich und ganze Strecken der Bai wurden fortgewaschen. Die Wellen ergoßen sich mit furchtbarem Gewalt über die Werfte; 35 Badehäuser wurden fortgespült.

Aus Fürst Bismarcks Leben.

Von Georg Paulsen.

Den meisten Menschen bleiben die für ihre Heimat charakteristischen Züge für das ganze Leben. Und das gilt gewiß vom Fürsten Bismarck.

In ihm stecken die altmärkische Zähigkeit und Tüchtigkeit, die altmärkische Einfachheit und Sparsamkeit und die altmärkische Gradheit und — Steifnackigkeit.

In Hundert und Tausend Zügen zeigt sich diese Erbschaft aus der Heimat, immer klarer und deutlicher je mehr aus dem wild fortstürmenden Junker Otto v. Bismarck-Schönhausen der kühle Politiker, der berechnende Diplomat und der weit blickende Staatsmann wird.

Otto v. Bismarck-Schönhausen ist nach Beendigung seiner Universitäts- und einer kurzen, erstmaligen Beamtenlaufbahn schon früh auf eigene Füße gestellt worden.

Schon mit 23 Jahren hatte er einen Teil der pommerischen Familiengüter selbständig zu bewirtschaften; als er 30 Jahre alt war, starb sein Vater und der jüngere der beiden Söhne übernahm nun auch die Verwaltung des Stammguts Schönhausen a. d. Elbe, wo er dann als Deichhauptmann residierte.

Mit 32 Jahren sprach der Junker v. Bismarck zum ersten Male im vereinigten Landtage in Berlin, mit 33 Jahren war er ein allgemein bekannter Parteiführer im preussischen Abgeordnetenhaus, mit 36 Jahren preussischer Gesandter beim deutschen Bundestage in Frankfurt a. M., Excellenz und — Lieutenant der Landwehr. Auf seiner Brust prangte damals als einzige Auszeichnung die Rettungsmedaille, die er erhalten, weil er zehn Jahre zuvor seinen Vorgesetzten mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte.

Mit einer gewissen komischen Nüchternheit gedenken wir heute der Zeiten des verflorenen Frankfurter Bundestages, auf welchem sich die Vertreter Oesterreichs, Preussens und der deutschen Kleinstaaten um alles Mögliche und Unmögliche herumstritten. Es

waren zumeist Kleinigkeiten, Formelkram, aber je unbedeutender der Gegenstand war, um so eifriger waren die Auseinandersetzungen.

Wie es in der deutschen Verwaltung nicht zugehen soll, hat Herr v. Bismarck-Schönhausen, dem aller Formelkram ein Gräuel war, damals gründlich gelernt.

Schon in diesen jungen Jahren verlor Bismarck sein bis dahin recht volles Haupthaar; aber Haare auf den Zähnen hat er, wie wir ja alle wissen, immer behalten.

Bismarck hat sich nie etwas bieten lassen, und als Diplomat erst recht nicht. Als er dem österreichischen Gesandten in Frankfurt a. M., Grafen Thun, einst einen Besuch abstattete, und der Herr Graf wacker seinen Glimmstengel in die Lüste verdampfte, ohne seinem Gäste eine Cigarre anzubieten, zog dieser kaltblütig von seinem eigenen Vorrat hervor und zündete sich eine an.

Der Deutsche braucht vor niemanden seine Position aufzugeben; handle es sich nun um Cigarrenrauchen oder um die Politik. Und wer uns den Rauch ins Gesicht bläst, dem können wir das gestrost wieder besorgen.

Otto v. Bismarck ist immer ein tüchtiger Raucher geblieben, ein großer Jäger dazu, und, wenn ihn später sein nervöses Leiden nicht plagte, litt er auch an der alten deutschen Nationalkrankheit, am Durst!

Duodez-Diplomaten in Parfüm und Escarpins hielten sich mal darüber auf, daß Bismarck auch — entsetzlich — Schnaps unter Umständen nicht verschmähe. Das Glas, aus dem er getrunken, sollte unheimlich groß gewesen sein.

Der also Bekrittelte hörte davon und lachte laut auf: „Ein Glas? I wo, ich nehme gleich die ganze Flasche!“

Der spätere erste deutsche Reichskanzler hat, auch da, als er schon ein großer Herr war, aus seinem Herzen nie eine Mördergrube gemacht, und selbst dem Fürsten ist ein gutes Stück von der Urwüchsigkeit des „Deichhauptmannes von Schönhausen“ geblieben.

Keinen größeren Unterschied giebt es, als den feinen, zierlichen Diplomaten im alten Stils in Frankfurt a. M. und dem urwüchsigen, kraftvollen altmärkischen Junker, der ihr Meister ward.

Als ein eifriger, unbedingter Anhänger der preussisch-österreichischen Freundschaft war Otto v. Bismarck nach Schönhausen gekommen, aber er erkannte bald, daß die Streitfrage über die Führung in Deutschland zu einem Konflikt zwischen beiden Staaten werden führen müssen.

Und daraus hat er kein Hehl gemacht.

Indessen brachte ihm das doch eine sichere Position und er fürchtete selbst, er werde in den Ansehensstand versetzt, seiner Laufbahn ein plötzlicher Abschluß bereitet werden. Allerdings mußte er Frankfurt 1858 verlassen, aber es gab keine Heimkehr nach dem stillen Herrenhause von Schönhausen, Otto v. Bismarck ward preussischer Gesandter in Petersburg.

„Man hat mich an der Neva kalt gestellt!“ sagte er in seiner drastischen Weise.

(Fortsetzung folgt.)

Handel & Verkehr.

Rottweil, 9. März. (Schweinemarkt). Dem heutigen Schweinemarkt wurden 45 Stück Käufer, 452 Stück Milchschweine zugeführt, für erstere Gattung wurde 50—80 M. für letztere 24—40 M. pro Paar bezahlt. Der Handel ging lebhaft, von den Käusern wurden 25 Stück, dagegen die Milchschweine sämtlich verkauft.

Reutlingen, 9. März. (Schramme.) Kernen M. 7.80, Gerste 6.40, 5.70, Haber 6.20, 5.20, Unter. Dinkel 5.40, 5.20, Ober Dinkel 5.20, 4.80, Mischling 6.70, 7.30.

Dehringen, 9. März. (Schweinemarkt). Dem heutigen Schweinemarkt waren zugeführt 200 Stück Milchschweine und 20 Stück Käufer Schweine. Verkauft wurden 150 Stück Milchschweine zum Paarpreis von 26—44 M. und 8 Stück Käufer Schweine zum Paarpreis von 63—80 M.

Konkurs-Eröffnungen. Sally Leopold, Kleiderhändler in Gannstatt. — Gottlieb Burkhard, jung, Bauer in Diefenbach, AG. Maulbrunn. — Joh. Baptist Sauter, Bauer in Hemigkofen, AG. Tettnang. — Johann Schmid, Mühlepächter in Altheim, AG. Niedlingen.

Ich habe einen starken Lungenkatarrh gehabt und habe von Herrn Krimmel ein Fläschchen Lungen-Syrup, sowie von seinen Lungen-Balsam-Bonbons genommen und bin davon vollständig geheilt worden, kann somit dieselben Jedermann empfehlen.

Thaltingen, den 24. Okt. 1893.

Marie Bizer, Frau des J. Bizer.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 11 u. eine Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold.

Ämliche und Privat-Bekanntmachungen.

Die Frühjahrs-Kontrollversammlungen

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes finden im Kontrollbezirk Nagold im Jahre 1895 wie folgt statt:

Kontrollstation Altensteig Stadt am 17. April, 10 Uhr vormittags beim neuen Schulhaus für die Gemeinden Altensteig Stadt, Altensteig Dorf, Verneck, Ebershardt, Egenhausen, Garrweiler, Gaugenwald, Spielberg, Ueberberg, Walddorf, Warth.

Kontrollstation Simmersfeld am 17. April, 2 Uhr nachmittags b. d. Kirche für die Gemeinden Beuren, Enzthal, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Simmersfeld.

Kontrollstation Haiterbach am 18. April, 9 Uhr vormittags bei der Kirche für die Gemeinden Beihingen, Böfingen, Haiterbach, Oberschwandorf, Oberthalheim, Nellingen, Unterschwandorf, Unterthal, im.

Kontrollstation Nagold am 18. April, 1 1/2 Uhr nachm. bei der Turnhalle für die Gemeinden Ebhausen, Emmingen, Ipfelshausen, Mindersbach, Nagold, Pfondorf, Rohrdorf.

Kontrollstation Wildberg am 19. April, 8 1/2 Uhr vormittags im Forsthaus für die Gemeinden Eßringen, Gütlingen, Rothfelden, Schönbrunn, Sulz, Wenden, Wildberg.

Bei den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen: die Dispositionsurlauber, Reservisten, Landwehrlente I. Aufgebots, die zur Disposition der Erschließungsbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden, welche noch im Reserve-

pflichtigen Alter stehen, sowie sämtliche Ersatzreservisten.

Militärpässe und Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen — etwaige Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Calw, den 4. März 1895.

Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Schullheißämter wiederholt auf ortsübliche Weise bekannt zu machen. Nagold, den 14. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

Revier Pfalzgrafenweiler. Stangenverkauf.

Am Donnerstag, den 21. März, vormittags 10 Uhr, im Rathaus zu Pfalzgrafenweiler aus Mabbuckel, Birchwies, Salzlecke, Zimmermannswies, Spänplatz, Gaisbuckel, Güttele und Birkenbusch:

Nadelholz:	
Baustrangen	5435 Stück 1. u. 2. Kl.
Hagstrangen	1850 " 1. bis 3. Kl.
Hopsenstrangen	18577 " 1. bis 5. Kl.
Rebstecken	31060 " 1. bis 2. Kl.
Bohnenstecken	9980 "
Buchene und birchene Werkstrangen:	158 Stück.

Stadtgemeinde Nagold. Nadelstammholz-Verkauf.

Im Distrikt Galgeberg Tbt. Kohlplattenberg und im Distrikt Wolfsberg kommen am

Dienstag den 19. März einzeln zum Ausruf:

I. Laubholz II., III. und IV. Klasse 16 Rottannen und 10 Fichten;

II. Sagholz 1. bis III. Klasse 30 Rottannen und 45 Fichten. Zusammenkunft nachm. 2 Uhr auf der Herrenberger Straße beim Mähinger Wegzeiger. Auszüge wären rechtzeitig zu bestellen bei der

Stadtförsterei.

Stadtgemeinde Nagold. Eichen-, Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Im Distrikt Bühl Tbt. Staareneck kommen am

Montag den 18. März

zum Ausruf:

zunächst 25 Stück Eichenabschnitte, 3—7 m lang und bis zu 1 1/2 Fm. stark; hierauf 44 Nm. eich. Scheiter u. Brügel und 840 St. eichene Wellen.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der alten Heerstraße am Wäslers-Ed bei den Mähinger Hopfengärten. Gemeinderat.

Ettmannsweiler. Jagdverpachtung.

Am Samstag den 23. d. M., mittags 1 Uhr, wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathaus dahier auf 3 event. mehr Jahre verpachtet.

Gemeinderat.

Paten- (Dotes-) Briefe

bei G. W. Zaiser.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein empfiehlt

COGNAC

* zu Mk. 2.— pr. Fl.
 ** " " 2.50 " "
 *** " " 3.— " "
 **** " " 3.50 " "

Verkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen.
 Alleinige Niederlage für:
 Nagold b. Hch. Lang, Conditior.

Keuch- & Krampfhusten, sowie chronische Katarre, finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salusbonbons.

Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 St., sowie in Schachteln à 1. M bei: Apoth. Schmid, Cond. H. Lang.

Fürst Bismarcks Reden. Mit verbindender geschichtl. Darstellung, herausgegeben von Philipp Stein.

Erster Band: Der Abgeordnete Otto v. Bismarck-Schönhausen. 1847—1852. Mit Bismarcks Bildnis aus der zweiten Hälfte der vierziger Jahre. Preis 60 S.

Vorrätig in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg., Nagold.

Bisitenkarten fertigt G. W. Zaiser.



Kuppigen.
Einen neuen starken
**Einspänner-
Wagen**
für ein Pferd oder für zwei Kühe und
einen neuen leichten Einspänner
für ein Pferd hat zu verkaufen
Daniel Schill, Wagnermeister.
Obiger nimmt auch einen kräftigen
Jungen
unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

Nagold.
**Gärtner-Lehrlings-
Gesuch.**
Ein kräftiger Junge, welcher Lust
hat, die Gärtnerei zu erlernen, findet
unter günstigen Bedingungen Lehrstelle
bei
Fr. Schuster,
Kunst- u. Handelsgärtner.

Nagold.
Einen kräftigen
Jungen
aus achtbarer Familie nimmt in die
Lehre
Friedr. Broß,
Huf- u. Wagenschmied.

**Bäckerlehrlings-
Gesuch.**
Einen ordentlichen Jungen nimmt
in die Lehre
Rosenwirt Kalmr,
Gütlingen.

Wildberg.
Lehrlings-Gesuch.
Ich suche auf Ostern einen kräftigen
Lehrling.
G. Weßner, Schreiner.

Wildberg.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt in die
Lehre
Heinrich Warther,
Schuhmachermeister.

**Bäcker-Lehrlings-
Gesuch.**
Ein ordentlicher junger Mensch, wel-
cher Lust hat die Brot- und Feinbäckerei
gründlich zu erlernen, findet unter gün-
stigen Bedingungen für Auswärts gute
Lehrstelle. Nähere Auskunft erteilt
Wacker, z. „Löwen“
in Wildberg.

Wildberg.
**Schmied-
Lehrlings-Gesuch.**
Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat,
das Schmiedhandwerk zu erlernen, kann
unter günstigen Bedingungen eintreten
bei
Friedr. Kempf,
Schmiedmeister.

Haiterbach.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt auf 1. Mai in die Lehre
Brezing, Kübler,
bei der Sonne.

Lehrlings-Gesuch.
Einen wohlherzogenen Jungen nimmt
unter günstigen Bedingungen in die
Lehre
Bäcker Lutz, Calw.

Ebhausen.
Verkauf eines Rotgerbereianwesens.
Das in No. 20 und 21 dieses Blattes speziell beschriebene Rotgerberei-
Anwesen des
Christian Ottmar in Ebhausen
kommt auf dem Rathhaus daselbst am
Mittwoch den 20. d. M., nachm. 3 Uhr,
wiederholt und für den Fall der Anschlag von 6150 M. erzielt wird, im letzten
Auffreiech zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Nagold, den 11. März 1895.
Konkursverwalter:
Hedmann.

Landw. Bezirks-Verein Nagold.
Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 24. v. Mts. den Bezug von
Frühartoffeln zur Saat für die Vereinsmitglieder beschlossen und werden
folgende Sorten bezogen werden:
1) Frühe von Rassegrund.
2) Schneeflocken, u.
3) frühe Lokalforte von Lauffen a. N.
Der Preis wird pro Ctr. auf circa 4 M. 50 S zu stehen kommen.
Bestellungen hierauf wollen mit genauer Angabe der gewünschten Sorten
und der Gewichtsmengen innerhalb 8 Tagen bei dem Vereinssekretär schriftlich
gemacht werden, wobei bemerkt wird, daß die Kartoffeln auch pfundweise ab-
gegeben werden. Die Zeit der Abgabe und des Preises wird später bekannt gemacht.
Altensteig, den 15. März 1895.
Vereinsvorstand: Schill.

Nagold.
Zur bevorstehenden Konfirmation empfehle ich:
selbstverfertigte Gesangbücher
(besser und billiger als Fabrikware)
in schönster Auswahl, äußerst billig.
Sammt-Gesangbücher mit Silberschnitt und Schloß
von 4 M. 80 Pf. an.
Fr. Strähle, Buchbinder,
Calwerstraße.

Nagold.
Mein gut sortiertes Lager in
**Bijouterie-, Galanterie-, Leder-,
Horn-, Bein- und Messer-Waren,
Toilette-Artikeln,
Schirmen und Stöcken**
empfiehlt zu
Konfirmations-Geschenken
Jakob Luz.

Nagold.
Empfehlung.
Mein Lager in
ganz eisernen Eggen
jeder Größe, welche sich im Acker zu jedem Geschäft besonders
praktisch bewähren und im Gewicht die hölzernen gleich sind, bringe
ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum zu billigen Preisen in
empfehlende Erinnerung.
Neue Flügel jeder Qualität
sind vorrätig.
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.
Friedr. Broß,
Huf- u. Wagenschmied.
Ein neues Handpflöschewägele hat zu verkaufen
der Obige.

MAGGI'S Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei
Sch. Lang u. Jakob Grüninger.
Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und die
jenigen à M. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Nagold.
Alle Sorten von
Spiegeln,
einfache und bessere,
sowie **erste Qualität**
Wirtschafts-Sessel
zu billigsten Preisen stets vor-
rätig bei
Martin Koch,
Möbelschreinerei.

Nagold.
**Korsette,
Tricottailen u.
Blousen**
empfiehlt in schöner Auswahl
Chr. Raaf.

Jul. Schrader's
Most-Substanzen
in Extraktform
von J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart
Das Einfachste, Praktischste und Vor-
züglichste zur Bereitung eines ausge-
zeichneten, billigen, gesunden Hand-
trunks (Mosts).
Einfachste Handhabung, alles Kochen,
Durchsieben etc. unnötig.
— Prospekt gratis, franco. —
Per Portion zu 150 Liter mit genauer
Gebrauchsanweisung M. 3.20.
In Nagold bei Sch. Gauß.
„Altensteig“ C. Burghard.

Achtfach prämiert.
Inhoffen's
Java-Kaffee
Anerkannt wohlschmeckendster u.
im Gebrauche billigster Kaffee.
P. H. Inhoffen, Bonn,
Hoflieferant Ihrer Majestät d.
Kaiserin u. Königin Friedrich.
Erste und größte Dampfkafee-
brennerei in Bonn.
Preise:
80, 85, 90, 95 u. 100 Pfg.
per 1/2 Pfd.-Palet.
Zu haben in:
Gündringen b. E. Mährle.
Haiterbach: J. G. Gutkunst.
Nagold: W. Gettler.
Rohrdorf: A. Müller z. Traube.
Unterjettingen: W. Widmann.
Wildberg: Adolf Franer.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert
neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir verkaufen sowohl, gegen Nachn. (jedem beliebigen
Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd.
für 80 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;
feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.
u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern
2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bett-
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.;
ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen**
(jede füllfähig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.
Herstellung zum Rollenpreise. — Bei Beträgen von
mindestens 5 M. 5% Rabatt. — Rückgeliefertes
Bettzeug ist zurückgenommen!
Pecier & Co. in Herford i. Westf.

Nagold.
Empfehlung.

Das Neueste in:



Seiden-, Plüsch-,
haar-, Woll-
u. Loden-Hüten,
für Herren u. Knaben,
besond. große Auswahl in

Confirmandenhüten

empfiehlt in jeder Preislage
Christian Luz,
Hutmacher.

Nagold.

Hallerde!

Anerkannt vorzügliches
Düngemittel.

Erfahrungsgemäß ist ein recht früh-
zeitiges Ausstreuen von großem Wert,
indem dadurch am ehesten ein recht be-
friedigendes Resultat erzielt wird. Das
Mittel ist von jetzt an wieder zu haben
und wird bei größerem Quantum um
sofortige Bestellung gebeten.

Gottlob Koch.

Nagold.

Gartensämereien,
Gemüse- u. Blumensamen
in sorgfältiger Sortenwahl und bester
Qualität empfiehlt billigst

Fr. Schuster,
Handelsgärtner.

Nagold.

Zwiebel

empfiehlt **Gustav Seller.**

Nagold.

Frische Eier

empfiehlt **Joh. Helber.**

Nagold.

Circa 40 Zentner besteingebrachtes
Heu

haben zu verkaufen
Klingler & Barthel.

Rothfelden.

Der Unterzeichnete verkauft am
Montag den 18. d. Mis.,
mittags 1 Uhr,
ca. 130 St.

Derbstangen

9-14 Mtr. lang, sowie ca. 50 Stk.

Hopfenstangen.

Zusammenkunft bei der „Ziegelhütte.“
K. Renz.

Oberjettingen.



Ein zum erstenmal
und ein zum zweiten-
mal trächtiges
Mutterchwein

(Blauscheck) hat zu verkaufen
Chr. Baitinger, Schreiner.

Auch eine junge, trachtige
Schaffkuh,

unter 3 die Wahl, verkauft am
Mittwoch den 20. März,
mittags 12 Uhr,
der Obige.

Handwerkerbank Altensteig

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Einladung

zur

General-Versammlung

auf Sonntag den 24. März d. J., nachmittags 2 1/2 Uhr,
in das Gasthaus z. „Löwen“.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts pro 1894 und Entlastung der Beamten.
- 2) Beschlussfassung über Dividenden-Verteilung.
- 3) Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats.
- 4) Beschlussfassung über die Anträge des Aufsichtsrats auf Abänderung der §§ 66 und 67 des Statuts.
- 5) Beschlussfassung über den Beitritt zum Württ. Genossenschafts-Verband. Der Rechenschaftsbericht ist zur Einsicht der Genossen im Banklokal aufgelegt.

Vorstand.

Aufsichtsrat.

Man braucht keine Rücksicht zu nehmen

auf die Witterung, wenn man sich photographieren lassen will. Ob kalt, ob warm, trübes oder helles Wetter — die Bilder werden stets schön im photographischen Atelier von **C. Holländer** in Nagold.

Dasselbe ist alle Tage geöffnet, fertigt Bilder in allen Größen und hält sich besonders auch Brautpaaren bestens empfohlen.

Wend- oder Wechselflüge

D. R. G.-M. N. 36992,

vollkommenste und leichteste Konstruktion, empfiehlt

Schmiedmeister **Ederle.**



Das feinste englische hohlgeschliffene
Silberkahl-Rasiermesser

verkaufe mit **Garantie** à M. 2,15. Dasselbe

innerhalb 8 Tagen gestattet. Elastische Abzieher à M. 2,15 in Nagold
bei **G. Sella,** Kaufmann.

Nagold.

Circa 60 Ztr. sehr schönes ewiges
Kleehen

und circa 70 Ztr.

Acker- & Wiesenheu

hat zu verkaufen

Martin Koch,
Möbelschreinerei.

Nagold.

Zwiebeln

verkauft und giebt Centner- u. Pfund-
weise ab

Wilhelmine Rauser,
Gerberstraße.

Nagold.

40 Ctr. Stroh

hat zu verkaufen

Chr. Raaf.

Plüß-Stauffer-Kitt

ist das Allerbeste zum Kitten zerbroche-
ner Gegenstände, wie Glas, Porzellan,
Geschirr, Holz u. s. w.

Nur acht in Gläsern zu 30 u. 50 g
bei **Gottl. Schmid,** Kaufm., Nagold,
Adolf Frauer, Wildberg.

Chiffre-Anzeigen

d. h. kleine Anzeigen, in welchen der Ein-
sender nicht genannt sein will und welche
im täglichen Verkehr so häufig vorkommen,
besorgt am besten u. reellsten die weltbekannte
älteste deutsche Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler A. G. Dieses In-
stitut berechnet die gleichen Preise wie die
Zeitungen, übersendet unersoffnet die ein-
gehenden Briefe an die Besteller und giebt
nur wenn gewünscht gratis Interessenten
Auskunft, andernfalls strengste Discretion.
Die Geschäftsstelle der Firma **Haasenstein
& Vogler** A. G. befindet sich in Stuttgart,
Königsstr. No. 11 I. Stock, Telefon No. 1156.

Gesangbücher

für **Konfirmanden**

bei **G. W. Zaifer.**

Rothfelden.

Eine Partie neue starke

Hobelbänke

verkauft billig
Schreiner Sautter.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Her-
stellung von 150 Liter eines gesunden,
schmackhaften

Haustrunks
(OBSTMOST)

verleihe ich **MOST** für nur
franco **m. 3.25**
(ohne Zucker) meine seit 16 J.
bewährten **MOSTSUBSTANZEN.**
Da viele werthlose Nachahm. existieren,
achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange
überall **Hartmann's** Mostsubstanzen.
P. Hartmann, Apotheker.
jetzt **KONSTANZ** (BADEN).

Nagold: **H. Lang,** Cond.; **Altensteig:**
J. Schneider; **Herrenberg:** **H. Rübinger.**

Für Bienenzüchter!

Habe eine Anzahl gesunde zwei- und
dreietagige **Bienenwohnungen**
billigst abzugeben.

Ebershardt. **P. Kummel.**

Künstliche Zähne

und Gebisse in bester Ausführung,
Mäßige Preise. Zahnoperationen,
Plombieren, Reinigen u. schonendst.
J. Reiss, Calw.



Die Geburt eines kräftigen
Jungen zeigen hochehrent an
Carl Gruber und Frau,
geb. **Schleehauf.**

Nagold.

**Rekruten-
Versammlung**

am Sonntag den 17. März
in der „Schwane“, wozu auch die äl-
teren freundlichst eingeladen sind.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Mehrere Kameraden.

Kaffe,

reine Qualitäten,
gebrannte Kaffee,
ächter Feigen-Kaffee
Karlsbader Kaffeegewürz
empfiehlt **Hch. Gauss,** Nagold.

Nagold.

**Näh- & Binde-Riemen,
Leder-Treibriemen**

empfiehlt **G. Rauser.**

Ein ordentlicher

Junge,

welcher Lust hat die Bäckerei zu erler-
nen, kann sofort eintreten bei
Chr. Mornhinweg, Bäcker
in Wödingen bei Nagold.

Wildberg.

Zum sofortigen Eintritt oder bis
Georgii sucht ein kräftiges

Mädchen

für Haus- und Landwirtschaft
Louis Mangold.

Mädchen gesucht,

ein einfaches und fleißiges, welches
bürgerlich kochen und den Haushaltungs-
Geschäften vorstehen kann.

Frau E. Frank,
Ludwigsburg, Marktstr. 3.

Rohrdorf.

Hunde,

die ihrem Herrn
durch Steuer oder
sonstwie lästig ge-
worden sind, finden
liebvolle Aufnahme bei
Ludwig Helle, Korbmacher.

Altensteig.

**Einsetzen künstlicher
Zähne & Gebisse**

sowie alle Zahnoperationen bei
S. W. Ackermann.

Bindfaden bei **G. W. Zaifer.**

Fruchtpreise:

Altensteig, 13. März 1895.

Neuer Dinkel	5 60	5 53	5 40
Haber	6 —	5 52	5 20
Gerste	6 70	6 58	6 50
Bohnen	—	6 50	—
Weizen	—	7 50	—
Roggen	—	6 50	—

Nagold. **Ev. Gottesdienste.**
Sonntag 17. März 9 1/2 Uhr Predigt;
1 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne.)

